

## I. Anmeldung

TOP:

5

**Stadtrat**

**Sitzungsdatum 25.03.2015**

**öffentlich**

**Betreff:**

**Resolution für Bürokratieabbau beim Mindestlohn  
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.02.2015**

**Anlagen:**

- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 26.02.2015
- Sachverhaltsdarstellung
- Vertagungsbeschluss des Stadtrates vom 04.03.2015
- Artikel "Nürnberger Nachrichten" vom 14.03.2015

**Bisherige Beratungsfolge:**

| Gremium  | Sitzungsdatum | Bericht                  | Abstimmungsergebnis      |                          |                                     |
|----------|---------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
|          |               |                          | angenommen               | abgelehnt                | vertagt/verwiesen                   |
| Stadtrat | 04.03.2015    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
|          |               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

**Sachverhalt (kurz):**

Die CSU-Stadtratsfraktion regt an, dass die Stadt Nürnberg eine Resolution zur Entbürokratisierung des Mindestlohngesetzes verabschiedet. Die Verwaltung berichtet über die Dokumentationspflichten, Haftungsrisiken und Einschätzungen der Wirtschaft und der Gewerkschaften zur Umsetzung des Mindestlohngesetzes. Aus Sicht von Referat V ist eine Resolution zu Bürokratieabbau beim Mindestlohn weder erforderlich noch sachlich begründet. Dem entgegen hält Referat VII den beiliegenden Beschlussvorschlag für sachgerecht und notwendig.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

siehe Beilage

**1a. Finanzielle Auswirkungen:**

**Nein**

**Ja**

**Noch offen, weil**

**Kosten:**

noch nicht bezifferbar

|                 |   |  |                |   |
|-----------------|---|--|----------------|---|
| Gesamtkosten    | € | Folgekosten pro Jahr                         | davon pro Jahr |   |
| davon investiv  | € | <input type="checkbox"/> begrenzter Zeitraum | Sachkosten     | € |
| davon konsumtiv | € | <input type="checkbox"/> dauerhaft           | Personalkosten | € |

**1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

**Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich

**Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein**  
 **Ja** im Umfang von  **Vollkraftstellen** (weiter bei 2b)

**2b. Deckung vorhanden:**

- Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich  
 **Ja** Stellen-Nr.

**3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

- Nein**  
 **Ja**

**3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

- Nein**  
 **Ja:**

**4. Abstimmung ist erfolgt mit:**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. I / OrgA</b>                                     | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|   | <input type="checkbox"/> keine Stellendeckung vorhanden                    |
|   | <input type="checkbox"/> Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren     |
| <input type="checkbox"/> <b>Ref. II / Stk</b>                                     | <input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag akzeptiert                      |
|   | <input type="checkbox"/> keine Haushaltsmittel vorhanden                   |
|   | <input type="checkbox"/> Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| <input type="checkbox"/> <b>RA</b> (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) |  |
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>Ref. V</b>                                 |  |
| <input type="checkbox"/>  |  |
| <input type="checkbox"/>  |  |

24. März 2015  
II. Herrn OBM *Palu*

III. Ref. VII / WiF

Nürnberg, 20.03.2015

Referat VII



(5700)

Referat V



(3989)